

Die große Geschichte des Turnvereins Göggingen 1875 e.V

Die Gögginger Turner zählten zu den erfolgreichsten Mannschaften in Bayern. Beim Gruppen-Turnfest in Augsburg erhielten sie alleine 36 Preise!

Gesamtprojekt-Planung von TSV Ehrenmitglied Roderich Wimmer



Projektgestaltung von Roderich Wimmer, Ehrenmitglied des TSV-Göggingen und Aussteller im Gögginger Geschichtskreis über die erfolgreiche Gögginger Turnbewegung im 19. und 20sten Jahrhundert

(GNP-H/W) Die Geschichte des Turnvereins Göggingen in einem Gesamtwerk zu dokumentieren ist für wahr keine leichte Aufgabe. Fehlt es doch an Aufzeichnungen, Protokollen und diversen Dokumenten. Unsere Serie stützt sich so alleine auf die gesammelten Unterlagen von Roderich Wimmer. Wimmer war lange selbst ein aktiver und erfolgreicher Turner beim Turnverein Göggingen und Dank seiner umfangreichen und sorgfältigsten zusammengetragenen Schriften und Fotos sowie seines fundierten Fachwissens wurde diese Serie erst möglich. Als Herausgeber der GNP und Schreiber dieser Geschichte, freue ich mich, Ihnen, dank der Mitarbeit von Roderich Wimmer, durch seine Fachberatung, seine Geschichtsrekonstruktionen und Fotoreproduktionen, weiterhin über diesen mehr als erfolgreichen Turnverein berichten zu können.

Karl-Heinz Helmer

Erfolg war nicht nur ein männliches Prädikat!

Auch die Frauen konnten dank der unermüdbaren Arbeit von Frauenturnwart Otto Apprich über viele Jahre hinweg Erfolg um Erfolg erringen. So auch 1927 bei 1. Bayerischen Frauenturnfest in Neuburg. Zwölf Preise konnten sie für sich verzeichnen und ihre Musterriege sogar den ersten Platz.

Erinnert man sich noch an die Einführung des Frauenturnens im Jahre 1910 und der Skepsis sowie der Zurückhaltung, die dieser Neugründung gegenüber standen, so wechselte die anfängliche Empörung schon wenige Jahre danach in Sympathie. Heute kann man feststellen, dass der Turnverein Göggingen auch im deutschen Frauenturnen Schrittmacherdienste leistete.

Unvergleichliche Erfolge

Beim Gruppen-Turnfest der Augsburger Turnerschaft im Jahre 1927 erhielten die Gögginger Turner gleich 36 Preise! Auch die Leichtathleten Kurt Bösch, Richard Elsässer, Fleischmann, Josef Liebewein und Hans Schecht gewannen 5 erste, 2 zweite und 2 dritte Plazierungen. Die erste Riege (Betscher, Bezler, beide Faber, Himmelheber, Mangold, Kurt Schmidt und Wall) waren beim Schauturnen in Illertissen außerordentlich erfolgreich.

1928 - Im Jahr des Deutschen Turnfest in Köln

Im März 1928 fand im damaligen „Ludwigsbau“ wieder ein Mannschaftskampf im Großformat statt: TV Leipzig 1845 - TV Augsburg 1871 - TV Göggingen. Nun raten Sie mal, wer wieder ganz oben auf dem Treppchen stand? Natürlich, der Turnverein Göggingen. Die Verdienste hierzu kamen von Betscher, Bezler, Faber, Mangold, Kurt Schmidt und Wall. Zweiter wurde der TV Leipzig und auf Platz 3 kam der TV Augsburg 1871 mit Willi Münder, der spätere Gögginger Meisterturner. Mangold und Bezler erreichten dabei die Höchstpunktzahl. Die Bayerische Turnerzeitung schrieb darüber:

„Nicht zuletzt gebührt volles Lob und alle Anerkennung dem uner-

mütlichen, tatkräftigen Erzieher der Gögginger Mannschaft, Georg Mayer. Eine Mannschaft aus einem Guss ist der Erfolg seines Wollens, Könnens und seiner Tatkraft.“

Noch im gleichen Monat erfolgte der Rückkampf in Bern.

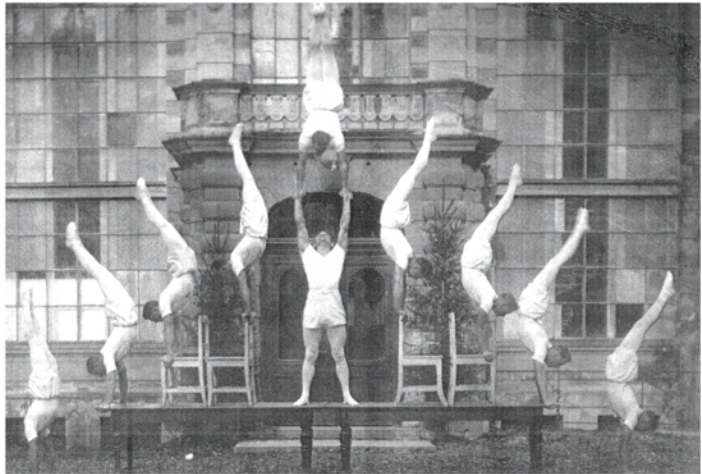
Sieger war Göggingen! Die Höchstpunktzahl erreichte Bezler, zweiter war Wall, und dritter Pfister (Bern). Im Juni gleichen Jahres wurde der Mannschaftskampf in Heidenheim ausgetragen. Sieger wurde wiederum Göggingen. Diesmal auch mit Himmelheber und Richard Hieber, also mit acht Turnern.

Bester Einzelturner war Mangold vor Bezler, Betscher und Schmidt.

Bei den Ausscheidungskämpfen der Turnkreisgruppe Südbayern/München waren im Zwölfkampf wiederum die Turner Betscher, Himmelheber und Hieber erfolg-



Die Meisterriege des TSV Göggingen. Von links: Kurt Schmidt, Anton Bezler, Karl Mangold, erfolgreich in der Mehrkampfdisziplin. Richard Hieber, Karl Himmelheber, Hans Betscher erfolgreich im Zwölfkampf. Hans Gebler, Hans Richter und Fleischmann, erfolgreich im Fünfkampf.



Die Meisterriege des TSV Göggingen 1928 vor der Süd-Fassade des Kurhauses.

Variete des Turnvereins. Bildmitte (Hebender) Hans Betscher, rechts neben ihm Anton Bezler. Weitere Turner: Faber, Himmelheber, Hieber, Schmidt, Kempter.

Bild unten: Erfolgreiche Fünfkämpfer, links Hans Richter, daneben Fleischmann



reich, im Fünfkampf siegten Fleischmann, Wettemann und Richter, während im Zehnkampf wieder einmal die Herrn Bezler (1.), Mangold (2.) und Kurt Schmidt (6.) die Lorbeeren errangen.

Wer hätte gedacht, dass der Turnverein Göggingen eine Entwicklung nimmt, die ihn weit über die Grenzen Deutschlands hinaus so bekannt machte.

Ein Funke sprang immer wieder über, von Generation zu Generation, der Nachwuchs konnte so noch lange die erfolgreiche Geschichte der Gögginger Turner fortsetzen.

Bitte lesen Sie weiter in unserer Oktober-Ausgabe.